

39. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen (Coleoptera)

Zusammengestellt von Herbert FUCHS und Heinz BUBLER

Abkürzungen

DH: David HAUTH, Puchheim; **EW:** Erwin WEICHSELBAUMER, Schrobenhausen; **FB:** Franz BAUER, Ingolstadt; **FW:** Franz WACHTEL, Grünwald; **HB:** Heinz BUBLER, Feuchtwangen; **HF:** Herbert FUCHS, München; **HM:** Hans MÜHLE, Nußdorf a. Inn; **IA:** Ingrid ALTMANN, Furth im Wald; **IW:** Ingo WOLF, Bad Endorf; **KK:** Klaus KUHN, Augsburg; **LW:** Lennart WESSEL, Ingolstadt; **SF:** Sebastian FACKELMANN, Moorenweis; **ZSM:** Zoologische Staatssammlung München.

Nachweise

Histeridae: Stutzkäfer

Aeletes atomarius (AUBÉ, 1842): 4 Ex. leg. S. THORN im Juli und August 2021 in einem wärmegetönten Eichenmischwald am Knetzberg bei Ebrach, Lkr. Bamberg, det. HB.

Eurosomides minor (ROSSI, 1792): Unter der Rinde einer gelagerten Pappel im NSG Kreut, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, am 17.08.2021 von EW angetroffen.

Colonidae: Kolonistenkäfer

Colon affine STURM, 1839: Aus Bayern bislang nur von den Jochensteiner Hängen bei Passau gemeldet. Von DH am 02.06.2020 an einem warmen Frühsommerabend kurz vor dem Sonnenuntergang auf einem kleinen Uferabschnitt der Amper bei Schöngesing, Lkr. Fürstenfeldbruck, 1 Ex. aus dem niedrigen Gras gekäschert. **Zweiter Nachweis für Bayern!**

Colon fuscicorne KRAATZ, 1852: Gemeinsam mit voriger Art von DH am 02.06.2020 am gleichen Fundort gekäschert. **Dritter aktueller Nachweis für Bayern!**

Staphylinidae: Kurzflügler

Eusphalerum tenenbaumi (BERNHAEUER, 1932): Am 19.05.2019 fing HM 3 km E Nußdorf a. Inn, Lkr. Rosenheim, 1 Ex., det. et coll. SCHÜLKE.

Carpelimus despectus (BAUDI DI SELVE, 1870): 1 Ex. in einem Hausgarten in Vogtareuth, Lkr. Rosenheim, am 13.11.2020 von IW gefunden, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Anotylus rugifrons (HOCHHUTH, 1849): Aus Nordbayern nur ein rezenter Nachweis bei Hof/Saale bekannt, aus Südbayern existieren nur historische Nachweise aus der Isar-Aue bei München. IW konnte am 06.04.2020 in der Umgebung des Ameranger Sees, Lkr. Rosenheim, 2 Ex. fangen, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Stenus opticus GRAVENHORST, 1806: Aus Bayern ist lediglich ein historischer Nachweis aus Roding, Lkr. Cham, bekannt. Am 06.04.2020 von IW in der Umgebung des Ameranger Sees, Lkr. Rosenheim, in 1 Ex. nachgewiesen, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Bayern!**

Stenus pallitarsis STEPHENS, 1833: Nur wenige ältere Funde aus Nord- und Südbayern bekannt. Am 04.06.2019 von IW in der Schafwaschen-Bucht am Chiemsee bei Rimsting, Lkr. Rosenheim, in 1 Ex. aufgefunden, det. et coll. SCHÜLKE. Erstmals nach 2000 wieder für Bayern gemeldet!

Lathrobium laevipenne HEER, 1839: Am 02.04.2020 an einem Bach zum Hofsee, Lkr. Rosenheim, von IW 1 Ex. gesammelt, det. et coll. SCHÜLKE. Erstmals nach 2000 wieder für Bayern gemeldet!

Quedius mesomelinus skoraszewskyi KORGE, 1960: Nur über die männlichen Genitalarmaturen von der Nominatform zu trennen. Die Funde aus Deutschland widerlegen die bisherigen Angaben in der gängigen Bestimmungsliteratur, dass die ssp. *skoraszewski* in den Alpen und den hohen Gebirgen des östlichen und südöstlichen Mitteleuropa vorkommt. Richtigerweise sollten alle Belege aus montanen Gebieten auf beide Unterarten geprüft werden. In Deutschland sind nur wenige ältere

Funde aus Thüringen, Sachsen und Bayern bekannt. Nur aus Nordbayern existierten bislang aus dem Fichtelgebirge Nachweise nach 2000. IW sammelte nun jeweils 1 Ex. am 18.08.2016 in der Salzach-Aue bei Eham, Lkr. Berchtesgadener Land, und am 22.02.2020 am Rudersburger See, Lkr. Traunstein, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Mycetoporus piceolus REY, 1883: Am 26.03.2021 von HM in 1 Ex. im Auwald bei Nußdorf a. Inn, Lkr. Rosenheim, nachgewiesen, det. et coll. SCHÜLKE.

Cypha longicornis (PAYKULL, 1800): Von FB am 21.03.2020 in einer aufgelassenen Sandgrube bei Oberarnbach, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, unter Gebüsch gesiebt.

Gyrophaena bihamata THOMSON, 1867: Aus Nordbayern aktuell nur aus der Umgebung von Nürnberg bekannt, in Südbayern war bislang nur ein Fund aus dem Jahr 1933 von IHSSSEN bei Garmisch-Partenkirchen bekannt. Östlich vom Lisztsee, Lkr. Berchtesgadener Land, gelang IW am 27.10.2017 ein weiterer Nachweis, 1 Ex. det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Gyrophaena manca ERICHSON, 1839: 2 Ex. fing HM am 05.07.2020 im Auwald bei Nußdorf a. Inn, Lkr. Rosenheim, det. et coll. SCHÜLKE.

Euryusa pipitzi EPPELSHEIM, 1887: In Bayern waren bisher wenige Nachweise aus Südbayern bekannt. IW konnte die Art in 1 Ex. am 26.03.2021 in der Inn-Aue westlich Nußdorf/Inn, Lkr. Rosenheim, fangen. HM fing 1 Ex. am 23.05.2019 im Westerholz bei Scheuring, Lkr. Landsberg/Lech, alle det. et coll. SCHÜLKE. S. THORN fand 2 Ex. im Juli und August 2021 in einem wärmegetönten Eichenmischwald am Knetzberg bei Ebrach, Lkr. Bamberg, det. HB. **Neu für Nordbayern:**

Atheta castanoptera (MANNERHEIM, 1830): 1 Ex. von HM am 01.07.2020 im Auwald bei Nußdorf a. Inn, Lkr. Rosenheim, nachgewiesen, det. et coll. SCHÜLKE.

Atheta basicornis (MULSANT & REY, 1852): Neben einem historischen Nachweis aus Kühbach, Lkr. Aichach-Friedberg, und rezenten Nachweisen aus Erlabrunn, Lkr. Würzburg, konnte IW einen weiteren Beleg für Bayern erbringen. Am Ufer des Rins-Sees, Lkr. Rosenheim, am 28.03.2020, 1 Ex., det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Pella funesta (GRAVENHORST, 1806): In Bayern aktuell nur aus Nordbayern bekannt, aus Südbayern existiert lediglich ein sehr alter Nachweis aus München, leg. VON HAROLD. IW konnte die Art in 1 Ex. am 26.03.2021 in der Inn-Aue westlich Nußdorf/Inn, Lkr. Rosenheim, fangen, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Pella laticollis (MÄRKEL, 1844): In einem Fichten-Kiefernwald bei Brunnen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen von FB am 28.05.2017 am Rande eines Forstweges 1 Ex. gekäschert. **Wiederfund für Südbayern!**

Meotica pallens (L. REDTENBACHER, 1849): Ein älterer Nachweis aus Nordbayern und ein Fund aus Südbayern aus dem Jahr 1910 bei München sind für diese Art aus Bayern bislang bekannt. Am 14.08.2020 gelang IW der Fund eines Ex. am Salzach-Ufer bei Unterhadermark, Lkr. Altötting. **Wiederfund für Südbayern!**

Calodera aethiops (GRAVENHORST, 1802): Jeweils ein älterer Nachweis aus Nord- und Südbayern bekannt. Jetzt unter den gleichen Fundortangaben wie bei der vorigen Art von IW in 1 Ex. belegt, det. et coll. SCHÜLKE. **Wiederfund für Südbayern!**

Brachygluta lefebvrei lefebvrei (AUBÉ, 1833): Die wenigen, zumeist angezweifelte Nachweise aus Deutschland listet HORION (1949) auf. Weitere Funde wurden bislang nicht publik. Zuletzt wurde die Art aus Südbaden (1926) belegt. Die einzige Meldung aus Südbayern nennt HORION aus Aschaffenburg, leg. FLACH, nach FROELICH (1897). Zur Ökologie gibt HORION an: „An feuchten, sumpfigen Stellen unter faulenden Pflanzenresten, vielfach auf Salzboden... In Deutschland anscheinend nicht auf Salzboden.“ Aus einer Kiesgrube in der Gmde. Altenmarkt, Lkr. Traunstein, konnte IW am 31.07.2021 nun 1 Ex. sieben, det. et coll. BRACHAT. **Wiederfund für Deutschland!**

Elateridae: Schnellkäfer

Ampedus karpathicus (BUYSSON, 1886) (**Abb. 1**): Bislang bekannt aus Österreich, Tschechien, Slowakei, Polen, Ukraine, Weißrußland, Rumänien, dem Baltikum und Russland sowie Schweden, Nor-



Abb. 1: *Ampedus karpaticus*, Umgebung des Sylvensteinspeichersees, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 11.08. 2020 (leg., fot. et det. David HAUTH).



Abb. 2: Habitat von *Ampedus karpaticus*, Umgebung des Sylvensteinspeichersees, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (Foto: David HAUTH).

wegen und Finnland. Aus den bayerischen Nachbarländern liegen aktuelle Funde aus Westböhmen (u.a. NP Sumava), Nordböhmen (Grenzregion zu Polen) und in den Westbeskiden in Ostmähren vor. In Österreich nur aus dem Nationalpark Kalkalpen, Wildnisgebiet Dürrenstein, gemeldet. Nach mdl. Auskunft von Andreas ECKELT, Sammlungs- und Forschungszentrum Tiroler Landesmuseen, an DH handelt es sich um eine Urwaldreliktart. Weitere Vorkommen im Alpengebiet sind derzeit nicht bekannt.

Nach MERTLIK (<http://www.elateridae.com/elateridarium/page.php?idcl=297>) lebt die Art in rotfaulen liegenden oder stehenden toten Bäumen. Hierbei zitiert MERTLIK Berichte, dass die Art nicht ausschließlich an Nadelbäumen vorkommt. Jedoch sind Fichte und Tanne die bevorzugten Baumarten (zumindest In Mitteleuropa). Die Art wird meist auf Flächen mit hohem Totholzanteil (Windwurf oder Kahlschläge) gefunden. DH gelangen zwei Nachweise an liegenden, entrindeten, im Inneren rotfaulen Fichtenstämmen in der Umgebung des Sylvensteinspeichersees, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen: Am 11.08.2020, an einer liegenden Fichte, die außen noch fest verholzt und im Innern rotfaul war und kaum Risse zeigte. Einige Ausbohrlöcher von *Monochamus spec.* waren vorhanden. Die verpuppungsreife Larve fand sich unmittelbar unter der Oberfläche. Als Begleitarten: konnten *Ceruchus chrysomelinus* (HOCHENWARTH, 1785) und *Prostomis mandibularis* (FABRICIUS, 1801) verzeichnet werden. Der zweite Nachweis gelang DH an einer liegenden Fichte (**Abb. 2**), deren Oberfläche mit Rissen versehen war. Das Imago versteckte sich im rotfaulen Bereich, war aber aktiv und nicht in der Puppenwiege. Die Umgebung des Fundorts weist eine hohe Vielfalt an xylobionten Arten auf. Dort findet man in ähnlichen Strukturen *Tragosoma depsarium* (LINNAEUS, 1767), *Calytis scabra* (THUNBERG, 1784), *Peltis grossa* (LINNAEUS; 1758), *Ampedus tristis* (LINNAEUS, 1758), *Ceruchus chrysomelinus*, *Prostomis mandibularis* und *Danosoma fasciata* (LINNAEUS, 1758). Es ist anzunehmen, dass bei gezielter Nachsuche die Art an weiteren Stellen im Gebiet gefunden werden kann. **Erstnachweis für Deutschland!**

Throscidae: Hüpfkäfer

Trixagus leseigneuri MUONA, 2002: Am 16.04.2016 von FB aus Laub und am Boden liegenden Ästen in einem Buchenwald bei Hütting, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, gesiebt.

Buprestidae: Prachtkäfer

Dicerca alni (FISCHER VON WALDHEIM, 1824): Von DH wurde am 16.03.2020 aus dem NSG Seeholz bei Riederau, Lkr. Landsberg/ Lech, ein abgebrochener Wipfelast einer Buche eingetragen, aus dem 1 Ex. im April 2021 geschlüpft ist.

Agrilus ribesi SCHAEFER, 1946: Am 18.06.2020 von FB an der Hauswand in seinem Garten in Brunnen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, entdeckt.

Dermestidae: Speckkäfer

Dermestes ater DEGEER, 1774: Die bislang einzigen Nachweise wurden für Bayern von HORION (1955) aus Nürnberg und Erlangen (nach ERICHSON, 1846) und München (1912, leg. HUETHER, det. ZIMMERMANN, in coll. ZSM) publiziert. Am 02.02.2021 von SF am Gut Streiflach, Lkr. Fürstenfeldbruck, an und im Tierfutter in Anzahl festgestellt, det. EIFLER, coll. DH. **Wiederfund für Bayern!**

Dermestes bicolor FABRICIUS, 1781: Am 16.07.2008, 04.07.2019 und 19.06.2020 jeweils von FB beim Leuchten an seinem Haus in Brunnen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, gefangen.

Byrrhidae: Pillenkäfer

Curimopsis nigrita (PALM, 1934): Die Art wurde bislang nach 2000 nur am Salzach-Ufer bei Unterhadermark, Lkr. Altötting, für Bayern nachgewiesen. Hier von IW in 3 Ex. am 07.08.2020 zuletzt belegt. Am 28.08.2020 konnte IW auch an der Tiroler Ache bei Wagrain, Lkr. Traunstein, 1 ♂ entdecken, alle Ex. det. et coll. HF.

Nitidulidae: Glanzkäfer

Sagittogethes umbrosus (STURM, 1845): Am 03.09.2020 in der Umgebung Oberjettenberg, 1000 m Lkr. Berchtesgadener Land, 1 Ex. gekäschert, det. et coll. HF.

Kateretidae: Riedgrasglanzkäfer

Brachypterolus vestitus (KIESENWETTER, 1850): IW fand 1 Ex. am 03.09.2020 in der Umgebung Oberjettenberg, 1000 m. Lkr. Berchtesgadener Land, det. et coll. HF.

Monotomidae: Rindenglanzkäfer

Rhizophagus brancsiki REITTER, 1905: Der Typus wurde nach einem Beleg aus Jablanica in Bosnien beschrieben. Das heute bekannte Verbreitungsgebiet umfasst Teile des Balkans (Slowenien, Serbien, Montenegro, Bulgarien) und zieht sich über Osteuropa (Rumänien und Ungarn, Slowakei) nach Mitteleuropa (Polen, Tschechien, Österreich). Im Westen ist die Art in Süd- und Südwest Frankreich verbreitet und erreicht nach heutigem Kenntnisstand die Verbreitungsgrenze im Südwesten Frankreichs (Pyrénées-Atlantiques). Im Norden Europas wird er für Schweden (Norwegen, Finnland?) gemeldet. Urwaldreliktart (ECKELT et al. 2017). Die ersten Nachweise aus Deutschland befinden sich in der ZSM. Die Etiketten sind wie folgt beschriftet: „Bad Kreuth 3.5.39“, „Bayr“ Alpen, H. Kulzer“, „Fundort?“, „brancsiki det. Vogt 1964“. Ein weiterer Nachweis gelang FW am 05.05.1984 bei einer Exkursion in die Hanglagen östlich des Wanderparkplatzes Achenpaß, Gemeinde Kreuth, Lkr. Miesbach. Um die Abbruchstelle eines Pilzes (*Fomes* sp.) an einer Fichte entdeckte er 5 Ex., det. et coll. WITZGALL. FW gelang am 19.09.1993 noch ein weiterer Fund eines Ex. in den steilen Südhängen nördlich des Sylvensteinspeichers, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, det. Manfred KAHLEN, 2018 (**Abb. 3**). Genauere Fundumstände sind nicht bekannt. Weshalb diese Nachweise in der Literatur und in allen Checklisten keine Berücksichtigung fanden, kann nicht nachvollzogen werden. Alle Funde sind sehr lokal, die Art könnte dennoch möglicherweise weiter verbreitet sein. **Erstnachweise für Deutschland!**



Abb. 3: *Rhizophagus brancsiki* aus den steilen Südhängen nördlich des Sylvensteinspeichersees, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 19.09.1993, leg. et coll. Franz WACHTEL, det. Manfred KAHLEN, (Foto: David HAUTH).

Cucujidae: Plattkäfer

Cucujus cinnaberinus (SCOPOLI, 1763): Ein adultes Ex. entdeckte KK 08.05.2021 im Naturwaldreservat Turmkopf bei Wehringen, Lkr. Augsburg-Land, unter Buchenrinde.

Pediacus depressus (HERBST, 1797): Am 22.07.2021 unter der losen Rinde einer Uralteiche bei Gerolfing, Lkr. Ingolstadt, EW.

Laemphloeidae: Halsplattkäfer

Laemphloeus monilis (FABRICIUS, 1787): Am 15.07.2017 an Buchenklattern bei Unterhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, EW.

Mycetophagidae: Baumschwammkäfer

Mycetophus fulvicollis FABRICIUS, 1792: Von KK am 28.03.2021 im Forst nördlich Mühlhausen, Lkr. Aichach-Friedberg, nachgewiesen.

Berginus tamarisci WOLLASTON, 1854: Auf der Weidefläche Pfannenstiel in Augsburg konnte KK am 28.05.2021 die in Bayern noch wenig nachgewiesene Art feststellen.

Endomychidae: Stäublingskäfer

Symbiotes gibberosus (LUCAS, 1846): Aus Südbayern liegen bislang nur Streufunde vor. KK meldet einen Fund am Gaswerk in Augsburg, 16.07.2021.

Coccinellidae: Marienkäfer

Coccinella magnifica REDTENBACHER, 1843: Am 26.06.2021 in den Lech-Auen südlich Schwabstadt, Lkr. Landsberg/Lech, KK.

Vibidia duodecimguttata (PODA VON NEUHAUS, 1761): IA entdeckte 1 Ex. im eigenen Garten in Furth im Wald, Lkr. Cham, 10.05.2021. **Erstnachweis aus der Oberpfalz!**

Ciidae: Schwammkäfer

Ropalodontus novorossicus REITTER, 1902: In Anzahl am 06.02.2020 aus *Corioloopsis trogii* (BERKELEY), Braune Borstentramete, eingetragen, die um das Jagdschloß Grünau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, an abgestorbenen Eschen zu finden war, leg. et coll. EW, det. REIBNITZ. **Erstnachweis für Bayern!**

Sulcacis bidentulus (ROSENHAUER, 1847): In Anzahl aus *Corioloopsis trogii* gezogen, 10.12.2019. Der Pilz wurde von EW von einem Holzlagerplatz in der Paar-Aue bei Waidhofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen eingetragen, det. REIBNITZ.

Cis villosulus (MARSHAM, 1802): An mit Trameten befallener Buche in einem Laubwald bei Bergen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 31.10.2020, EW, det. REIBNITZ.

Cis rugulosus MELLIÉ, 1848: Am 27.06.2021 am gleichen Fundort wie die vorige Art von EW ebenfalls an Trameten auf Buchen nachgewiesen, det. REIBNITZ.

Cis punctulatus GYLLENHAL, 1827: Von EW aus *Trichaptum abietinum* RYVARDEN (Gemeiner Violettporling), der an einer abgestorbenen Kiefer im Hagenauer Forst, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, wuchs, gezogen, 13.02.2020, det. REIBNITZ.

Meloidae: Ölkäfer

Meloe rugosus MARSHAM, 1802: EW fand am Brandlbad in Neuburg a. d. Donau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, im Eingangsbereich und auf den Parkplätzen tote Exemplare in Anzahl, 26.09.2021.

Mordellidae: Seidenkäfer

Mordellistena stoeckleini ERMISCH, 1956: Seit dem Typusfund am 31.05.1924 in Vilshofen, leg. STÖCKLEIN, nicht mehr in Bayern nachgewiesen. In Deutschland in Einzelnachweisen aktuell lediglich aus dem Rheinland, Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt bekannt. Ein über-

raschender Fund gelang IW am 14.07.2021 in einer Kiesgrube südlich Halfing, Lkr. Rosenheim, det. et coll. HF. **Wiederfund für Bayern!**

Tenebrionidae: Schwarzkäfer

Tribolium destructor (UYTTENBOOGART, 1933): In einer Tierarztpraxis in München-Planegg im März 2019 entdeckte SF 1 Ex., det. et coll. DH.

Scarabaeidae: Blatthornkäfer

Pleurophorus caesus (PANZER, 1796): Die Meldung aus FUCHS & BUSSLER (2015) ist zu berichtigen. Bei der Überprüfung des Belegs von IW, Lkr. Traunstein, Gde. Petting, nördlich Kühnhausen, 14.03.2013, stellte sich heraus, dass es sich um *Oxyomus sylvestris* (SCOPOLI, 1763) handelt, det. HF.

Nialus varians DUFTSCHMID, 1805 und *Rhodaphodius foetens* (FABRICIUS, 1787) wurden am 28.08.2020 in Langenpfunzen, Lkr. Rosenheim, von AM entdeckt und ihrem Vater HM übergeben, je 1 Ex., det. et coll. RÖBNER. Für *Rhodaphodius foetens* existierten bislang keine Belege südlich des bayerischen Donauraumes.

Amphimallon assimile (HERBST, 1790): 1 Ex. tot in einem Wasserbehälter am 02.07.2021 in einem Garten in der Innenstadt von Fürstenfeldbruck von DH aufgefunden, det. HILLERT.

Cerambycidae: Bockkäfer

Iberodorcadion fuliginator (LINNAEUS, 1758): Mehrere überfahrene Exemplare fand KK auf einer Ortsverbindungsstraße im Tieftal bei Hürnheim, Lkr. Donau-Ries, am 10.05.2021.

Chrysomelidae: Blattkäfer

Bruchus brachialis FAHRAEUS, 1839: Auf der Weidefläche Pfannenstiel in Augsburg entdeckte KK am 16.07.2021 diesen oligophag an Wicken (*Vicia*, Fabaceae) lebenden Samenkäfer. **Erstnachweis für Südbayern!**

Bruchidius pusillus (GERMAR, 1824): Die in Deutschland nur in Südhessen, Pfalz und Baden-Württemberg aktuell nachgewiesene Art, galt bislang in Bayern als verschollen. RHEINHEIMER & HASSLER (2018) geben hierzu an, dass historische Nachweise aus Bayern bekannt sind. Belege konnten jedoch bislang nicht recherchiert werden. Da die Art früher von *B. seminarius* (LINNAEUS, 1767) nicht getrennt wurde, sollten diese Belege dahingehend geprüft werden. Beide Arten sind an unterschiedlichen Entwicklungspflanzen anzutreffen, s. dazu RHEINHEIMER & HASSLER (2018). Im Bahnpark in Augsburg-Hochfeld gelang KK am 07.08.2021 ein **Wiederfund für Bayern!**

Chrysolina cerealis (LINNAEUS, 1767): In Anzahl am 29.07. und 07.09.2021 im NSG Windsberg bei Freinhausen, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm, von EW gekäschert.

Altica helianthemii ALLARD, 1759: Auf einer Feuchtwiese in den Paar-Auen bei Waidhofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen konnte FB 1 Ex. am 19.08.2018 käschern.

Cassida ferruginea GOEZE, 1777: Von FB in den Paar-Auen bei Wangen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, am 16.07.2020 aus der krautigen Vegetation am Rande der Feuchtwiesen gekäschert. **Wiederfund für Bayern!**

Rhynchitidae: Triebrüssler

Neocoenorrhinus interpunctatus (STEPHENS, 1831): Von Sträuchern in einem Laubwald bei Wagenhofen am 08.05.2019 von EW geklopft.

Apionidae: Spitzrüssler

Alocentron curvirostre (GYLLENHAL, 1833): Von KK auf dem Golfplatz bei Burgwalden, Lkr. Augsburg-Land, am 01.06.2021 nachgewiesen.

Trichopteration holosericeum (GYLLENHAL, 1833): Am 28.05.2021 von KK auf dem Pfannstiel in Augsburg entdeckt. **Erstnachweis für Schwaben!**

Curculionidae: Rüsselkäfer

Kissophagus vicinus (COMOLLI, 1837): An der Hauswand in seinem Garten in Brunnen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, entdeckte FB am 09.05.2021 diesen seltenen Borkenkäfer. In unmittelbarer Nähe steht ein Kirschbaum, der bis zur Krone mit Efeu bedeckt ist. **Erstnachweis für Südbayern!**

Brachysomus hirtus (BOHEMAN, 1845): In einem Magerrasen bei Emskeim, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, am 18.07.2020 von EW gesiebt. Dies ist erst der dritte dokumentierte Nachweis für Bayern!

Tychius quinquepunctatus (LINNAEUS, 1758): Im Bahnpark bei Augsburg-Hochfeld am 27.06.2021, KK.

Tychius parallelus (PANZER, 1794): Im Donaurandmoos bei Brunnen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, klopfte FB am 04.06.2021 2 Ex. von Weißdorn am Bahndamm.

Sibinia subelliptica (DESBROCHERS DES LOGES, 1873): In Anzahl auf Kartäusernelke (*Diacanthus carthusianorum* LINNAEUS, Caryophyllaceae) am 03.06.2021 von LW auf dem Hohenloher Berg östlich Irgertsheim, Lkr. Ingolstadt, nachgewiesen.

Hylobius transversovittatus (GOEZE, 1777): 1 Ex. aus der Vegetation am Wiesenbach in den Paar-Auen bei Waidhofen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, am 19.06.2018 von FB gekäschert.

Coryssomerus capucinus (BECK, 1817): Am 03.06.2021 konnte LW auf dem Hohenloher Berg östlich Irgertsheim, Lkr. Ingolstadt, 1 Ex. an einem trockenen Ackerrand von Kamille streifen. **Erstnachweis für Südbayern!**

Datonychus arquata (HERBST; 1795): Im Uferbereich des Beutelmühlbaches am 09.08.2021, bei Kreut, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, von *Lycopus europaeus* LINNAEUS (Ufer-Wolfstrapp) geklopft, EW.

Coeliastes lamii (FABRICIUS, 1792): Am 30.05.2021 von KK im Wald nördlich von Mühlhausen, Lkr. Aichach-Friedberg belegt. **Erstnachweis für Schwaben!**

Dank

Für die Determination bzw. Überprüfung sowie Informationen zu den aufgeführten Arten bedanken wir uns bei Volker BRACHAT (Staphylinidae, Pselaphinae), Michael EIFLER (Dermestidae), Oliver HILLERT (Scarabaeidae), Johannes REIBNITZ (Ciidae), Ekkehard RÖBNER (Scarabaeidae) und Michael SCHÜLKE (Staphylinidae).

Literatur

FUCHS, H. & H. BUBLER 2015: **32.** Bericht der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Koleopterologen (Coleoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen, **64**, 1/2, 2015.

HORION, A. 1949: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band **2**, Palpicornia-Staphylinoidea (außer Staphylinidae). – Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M. – **2**, 1-388.

HORION, A. 1955: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band **4**, Sternoxia. – Faunistik der mitteleuropäischen Käfer unter Mitarbeit zahlreicher Koleopterologen – Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey **4**, 1-124, 269-270..

RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER 2018: Die Blattkäfer Baden-Württembergs. – 928 S., Karlsruhe (Kleinstauber Books).

SCHMIDL, J. & H. FUCHS 2018: Teilverzeichnis Bayern-Nord und Bayern-Süd, in BLEICH, O., GÜRLICH, S. & F. KÖHLER: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de (30.09.2018).

Anschrift der Verfasser:

Herbert FUCHS,
Am Hollerbusch 20, D-81547 München,
E-Mail: herbertsfuechse@online.de

Dr. Heinz BUBLER,
Am Greifenkeller 1B, D-91555 Feuchtwangen,
E-Mail: heinz.bussler@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [071](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs Herbert, Bußler Heinz

Artikel/Article: [39. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen \(Coleoptera\) 2-8](#)